# Bubo-Cup 2016

Inspiriert von der Schilderung der letztjährigen Teilnehmer haben sich auch heuer wieder einige bayerischer OLer zusammengefunden, um die 4 Etappen des Bubo-Cups zu meistern.

Bis auf den Stau und das Warten an der Fähre auf die Insel Cres war die Anreise sehr kurz. Endlich auf unserem Campingplatz „Kovacine“ angekommen, konnten wir gleich in das herrlich blaue, aber salzige Meer springen.

# Oliven wachsen auf Steinen

Sehr gespannt auf das Gelände in dem Olivenanbaugebiet nördlich des Hauptortes Cres konnten wir zu Fuß vom Campingplatz zum Start wandern. Das sonst so sehr heiße Wetter war durch die frühen Startzeiten noch erträglich, dennoch wurde es ein „heißer“ OL mit knappen Abständen. Die Orientierung war geprägt durch unzählige Steinmauern, die die Olivenhaine eingrenzten und durchzogen. Wenn man mal nicht über die unterschiedlich hohen Steinmauern oder -wälle kraxeln musste, erschwerten große Distelfelder das Passieren. Dennoch gab es sehr gute bayerische Resultate: Sieg durch Roland Vogl (H21B) und mehrere Zweitplazierte: Katrin Lorenz-Baath (D35 Ultimate), Irma Schwarzkopf (D60), Ole Baath (H10), Lyonel Ehrl (H35). Geli Weid wurde Dritte in D65. Da die Veranstalter allen eine Stadt-OL-Karte von Cres aushändigten, haben wir diese gleich zu einem Eis-Essen-Massenstart-OL benutzt.

Die nachfolgenden drei Etappen fanden in einem ganz anderen Gelände statt. Der fast unberührte Wald Tramontana auf dem Nordteil der Insel verlangte nicht nur den Läufern alles ab, sondern auch die sogenannte Zufahrtsstraße (Schotterpiste) erforderte Fahrkünste und am besten einen verstärkten Unterboden. Der Wald war sehr steinig, teilweise mit feinen Reliefstrukturen und mäßig steil. Auf den längeren Strecken war ein gutes Kompasslaufen erforderlich, um sich immer korrekt an den richtigen Steinmauern auffangen zu können. Auch hier lieferten die Bayern wiederum ähnlich gute Ergebnisse ab.

# Stachelfuß und Fehlstempel

Wie immer waren die Nachmittage von ausgiebigem Meer-Baden direkt am Campingplatz bestimmt. Leider erwischte Jakob Oechler nicht die richtige „Unterwasser“-Route, so dass er in einen Seeigel trat. Nach einigen Essig-Fußbädern und Versuchen, die Stacheln mit Nadeln und Pinzetten zu entfernen, konnte Jakob den Fuß wieder einigermaßen belasten und entschied er sich, auch am dritten Tag zu laufen. Anscheinend verhalfen ihm die verbliebenen Stachelreste zu schnellen Füßen, denn nur an diesem Tage konnte Jakob den Gesamtsieger in der H10 schlagen. In der gleichen Kategorie kam Ole mit der Bestzeit ins Ziel, musste aber disqualifiziert werden, da er den schwierigen dritten Posten gedanklich übersprungen hatte. Diese Etappe fand auf einem großen Plateau im Mittelteil des Geländes als Sprint-OL mit einer extrem guten Belaufbarkeit und auf Massstab 1:5000 statt. Hier kam es darauf an, mit guter Kompassarbeit die vielen Richtungswechsel exakt nach zu laufen und zwischen den vielen Posten die eigenen genau zu treffen.

# Mensch versus Maschine

Nach dem OL ist vor dem OL, also mussten wir uns erstmal wieder entspannen. Unser Ziel war das malerische Beli mit seinem kleinen Strand. Nicht nur die bayerische OL-Sippe auch andere, weltmeisterliche OLer haben sich am und im Wasser getummelt. Die auf einem offenen Grill zubereiteten Riesen-Fischplatten mundeten allen sehr und bald kam die Zeit, wo Peter W. aus M. und Björn K. aus C. ihre Wette einlösen musste: Der Ort Beli liegt gut 100 hm über seinem Strand. Für die üblichen Touristen fährt da ein als Bimmelbahn getarnter Traktor den ca. 850 m langen Weg hoch und runter. Peter stachelte Björn auf, dass er doch sicher nicht schneller bergauf rennen könnte, als die Bimmelbahn hochtuckerte. Björn hielt dagegen, aber nur unter der Bedingung, dass ihn die jungen H10er begleiten dürfen. Doch schon nach einigen Metern war klar, die Bimmelbahn kann nur gegen die richtigen alten Säcke gewinnen, doch die sind aus gutem Grund nicht gestartet.

Nachts, lange nachdem die Jungs ihr verdientes Siegerwetten-Eis genossen hatten, hat sich das über mehrere Tage sehr wolkenlose Wetter schnell zu einem Gewittersturm verdichtet. Hierbei hatten nicht nur die jungen Mädels etwas Angst.

# Finale mit Plastik-Medaillen

Der letzte Tag war nicht als Jagdstart ausgelegt, und es gab doch noch einige Verschiebungen, aber in vielen Kategorien waren die Abstände sehr deutlich.

Die Siegerehrung wurde schnell und effizient, und dadurch auch etwas lieblos durchgezogen. Die gravierten Plexiglas-Medaillen sahen Schmuck aus und jeder war froh, der eine hatte.

Das Experiment, dass Katrin und Veikko in Kroatien in der W/M 35 Ultimate Kategorie liefen, war gelungen, denn durch das eher weglose Gelände fiel es nicht sehr auf, dass auf den Karten die Wege nicht verzeichnet waren.

Moritz gewann die M10-Shadowed wurde aber nicht geehrt. Ole haderte mit seinem ausgelassenen Posten an Tag 3. Die Mädels-Gang um Fina, Lena, Nora und Alma hatten sich zusammen, aber alleine laufend sehr gut verkauft. Roland und Karin machten Ihr Geschäft und hatten dennoch Spaß auf den 21B-Strecken. Blandine opferte sich mehrmals um anderen zu helfen. Peter und Björn fighteten jeden Tag mit Lionel, hatten aber am Ende keine Chance gegen den Wahl-Schweizer. Katrin freute sich über die Platzziffer 7, die den zweiten Gesamtrang bedeutete. Pia Ehrl war happy, ihren ersten Mehr-Tage-OL gut gelaufen zu sein. Veikko schwelgte von seinem guten Lauf am Tag 3. Irma wurde je Zweite, und Geli wunderte sich, dass sie mit über 3 h Rückstand aufs Treppchen kam.

Am Ende aber, fuhren sicher alle mit guten Erinnerungen an den Bade-Urlaub mit OL wieder nach Hause.

# Ergebnisse

M10
1. Loïc Berger ANCO SUI 47:46
2. Jakob Oechler OL-Team Bayern GER 60:59 +13:13
3. Tymoteusz Bultrowicz KS Hades POL 64:47 +17:01
8. Jack Hay OC München GER 88:27 +40:41
 Ole Magnus Baath OL-Team Bayern GER disq

M10-shadowed
1. Moritz Oechler OL-Team Bayern GER 75:18

M12
1. Ivan Belyaev КСО КОРОСТИШІВ UKR 66:03
2. Martin Jevševar OK Brežice SLO 73:26 +07:23
3. Matti Niemann OLV Steinberg GER 76:13 +10:10
6. Daniel Cionoiu TV Coburg-Neuses GER 81:34 +15:31

M21B
1. Roland Vogl SV Mietraching GER 152:33

M35
1. Christian Nielsen IFK Göteborg SWE 146:42
2. David Chatelon ORIENTEXPRESS 42 FRA 158:44 +12:02
3. Alexander Kuryshev Ufa-united RUS 164:37 +17:55
6. Lyonel Ehrl 179:29 +32:47
8. Björn Kramer WWF GER 210:00 +63:18
9. Peter Weinig OC München GER 214:30 +67:48

M35 ULTIMATE
1. Alain Berger ANCO SUI 131:48
2. Vlastimil Polák OOS Vrchlabi CZE 148:10 +16:22
3. Bojan Jevševar OK Brežice SLO 190:08 +58:20
4. Veikko Baath OL-Team Bayern GER 193:18 +61:30

M40
1. Remigiusz Nowak KS Hades POL 170:23
2. Jordi Domènech Club de muntanya d'Esporles ESP 176:24 +06:01
3. Petr Baldrian SK Praga CZE 187:57 +17:34
13. Gheorghe Cionoiu TV Coburg-Neuses GER 329:19 +158:56

OPEN B
1. Peter Murphy 188:47
2. Nina Döllgast TV Oberbexbach AUT 201:30 +12:43
3. Maik Kurr SV IHW Alex 78 Berlin GER 208:50 +20:03
 Michaela Cionoiu TV Coburg-Neuses GER disq

W10-shadowed
1. Marie Niemann OLV Steinberg GER 71:03
2. Nina Jurčíková Slavia ZU Zilina SVK 81:46 +10:43
3. Merle Niemann OLV Steinberg GER 87:00 +15:57
7. Alma Ehrl 187:53 +116:50
8. Nora Ehrl 188:02 +116:59
9. Fina Baath OL-Team Bayern GER 188:28 +117:25
10. Lena Baath OL-Team Bayern GER 188:58 +117:55

W21B
1. Miriam Králová ARDF team Slovakia SVK 128:18
2. Monika Molnárová KOBRA Bratislava SVK 137:33 +09:15
3. Karin Vogl SV Mietraching GER 150:17 +21:59

W21E
1. Janka Macinská ARDF team Slovakia SVK 163:54
2. Rachael Rothman South Yorkshire Orienteers GBR 164:15 +00:21
3. Kim Baxter South Yorkshire Orienteers GBR 169:52 +05:58
 Blandine Ehrl FC Forstern GER disq

W35 ULTIMATE
1. Eva Ponweiser HSV OL Wiener Neustadt AUT 189:57
2. Katrin Lorenz-Baath OL-Team Bayern GER 202:17 +12:20
3. Agnieszka Bultrowicz KS Hades POL 243:30 +53:33

W40
1. Verena Troi Terlaner Orientierungsläufer ITA 181:03
2. Nastya Skopinskaya OMEGA RUSSIA RUS 202:46 +21:43
3. Eva Kailbauer OC Fürstenfeld AUT 208:47 +27:44
8. Pia Ehrl W40 378:05 +197:02

W60
1. Margherita Kurschinski Orientalp - Società Romana di Orientisti Dilettanti ITA 191:10
2. Irma Schwarzkopf OL-Team Bayern GER 242:57 +51:47

W65
1. Elizabeth Borchorst Rold Skov OK DEN 173:55
2. Angelika Weid OL-Team Bayern GER 355:10 +181:15